

Programm

Die Jury 2008 tage vom 20.-24.2.08

Berndt Güntzel-Lingner - Ludwigshafen am Rhein

Juryleiter

Berndt Güntzel-Lingner, Sozial- und medienpädagoge, ist Projektleiter der WERKSTATT FÜR JUNGE FILMER und der Jungen Filmszene im BfJ und seit über 20 Jahren in der Kulturarbeit tätig. Weitere Jurybeteiligung beim Festival im Stadthafen, F.I.S.H., der Hessischen Visionale, dem Schülerfilmfestival Baden-Württemberg und Spots for nature.



Rolf Beicher - Reutlingen

Jurymitglied

Rolf Beicher, Lehrer am Isolde-Kurz-Gymnasium in Reutlingen, gründete 1977 eine Film AG, die sich erfolgreich an vielen Wettbewerben beteiligte. 1984 initiierte er das Schülerfilmfestival Baden-Württemberg. 2004 fusionierte das Festival mit dem Jugendwettbewerb der Filmschau Baden-Württemberg. Seither gibt es jährlich unter der Leitung des Filmbüros Baden-Württemberg im Rahmen der Filmschau Baden-Württemberg den Jugendfilmpreis (www.jugendfilmpreis.de). Rolf Beicher ist seit 1987 Mitglied der Jury der Werkstatt für junge Filmer.

Internet: www.jugendfilmpreis.de



Michael Conrad - Hamburg

Jurymitglied

Michael Conrad, Kultur und Medienarbeit im Rahmen des Kulturings und Jugendinformationszentrums in Hamburg. Neben der Organisation von Filmveranstaltungen und Kulturveranstaltungen Prüfertätigkeit bei verschiedenen Selbstkontrollen (FSK, FSF) im Rahmen des Jugendmedienschutzes aktiv.



Marike Ewert - Wiesbaden

Jurymitglied

Marike Ewert, ist Schülerin der 12.Klasse und seit dem Gewinn von „filmreif“, einem Filmideenwettbewerb des Medienzentrums Wiesbaden, begeistertes Mitglied des Filmreifforums und Mitwirkende bei sämtlichen Filmfestivals, wie Exground und der BJF-Tagung, Kurz- und Trickfilmseminaren sowie Kurzfilmen, die ihren Terminkalender verdauen.



Lucienne Fleischer - Wismar

gewähltes Jurymitglied

Lucienne Fleischer, Jahrgang 1980, studierte bis 2007 Kommunikationsdesign und Medien an der Hochschule Wismar. Während der Studienzeit leistete sie unter anderem ein Praktikum an der Videowerkstatt in Haderslev, Dänemark, ab. Bis vor kurzem arbeitete sie als Grafikdesignerin. Filmisch erprobte sie sich an diversen Animationsfilmen. Ihr hauptsächliches Interesse gilt aber dem Experimentalfilm. So war sie mit „Friedenshof II“ Teilnehmerin der Werkstatt 2007.



Ralph Förg - Frankfurt am Main

Jurymitglied

Ralph Förg, Geschäftsführer des Filmhaus Frankfurt, Jahrgang 54, Dipl.Päd., Kitaleiter 79-87, Musiker, Bildungsreferent LAG Freie Kinderarbeit Hessen 87-90, Vorstand Gesellschaft für Jugendarbeit 80- 91, Dramaturg und Künstlerischer Leiter Theaterhaus Frankfurt 90-99, Vorstand ASSITEJ 93-01, 2003 Vorstand des neugegründeten Medienzentrums Frankfurt; seit 1998 Geschäftsführer des Filmhaus Frankfurt und Herausgeber der Zeitschriften GRIP und Filmland Hessen.



Inna Knaus - Hamburg

Jurymitglied

Inna Knaus, geboren 1981 im russischen Ufa, ist 1991 nach Deutschland ausgesiedelt. Nach dem Abitur 2002 absolvierte sie diverse Praktika im Film-, Theater- und Medienbereich (u.a. im Kölner Filmhaus, im Oldenburgischen Staatstheater, im Kameraverleih Maddel's Cameras in Hamburg und bei zahlreichen Filmdrehen). Seit 2005 studiert sie im Studiengang Film/digitales Kino an der Hochschule für Bildende Künste in Hamburg. Eigene Experimentalfilme realisiert sie seit 2003. Der erste Kurzspielfilm ist in Vorbereitung, geplanter Dreh: Sommer 2008. Während des Studiums ist sie außerdem als Regie- und Produktionsassistentin und als Aufnahmeleiterin tätig.



Matthias Spehr - Rostock

Jurymitglied

Matthias Spehr, ist seit 10 Jahren Leiter der Videowerkstatt am Institut für neue Medien in Rostock und seit 17 Jahren in der aktiven Jugendvideoarbeit tätig. Seit 2004 Programmdirektor des Bundesfestivals FiSH in Rostock, Jurorentätigkeit außerdem beim KJF (Young Media Award und Video der Generationen), Bundesweiter interkultureller Wettbewerb "Begegnungen", Studentenfilmfest "Goldener Toaster", Landesjugendvideowettbewerb MV und Rostocker Filmfest.



Tobias Wiemann - Berlin

gewähltes Jurymitglied

Tobias Wiemann geb. 1981; ausgebildet zum Mediengetsalter Bild/Ton cum laude, Rostock. Aufgewachsen am Stettiner Haff/Mecklenburg-Vorpommern; neben der Arbeit als Regisseur arbeitete er in den Bereichen Schnitt, Kamera, Gestaltung bei einer Berliner Produktionsfirma. Er ist Kopf und Initiator der Howman-Pictures und als die Welt noch in der Ordnung schien, war er Organisator der Bundesjugendspiele Film im legendären "Waschmaschinewski". 2007 war er Jurymitglied des Berliner Jugendmedienfestivals. Zu seinem Glück, blieb er bis jetzt von jeder Filmhochschule verschont.



Sonderworkshops

Auf der Werkstatt und im Sommer

Landesfilmdienst Mainz - Institut für Medienpädagogik

Action & Fun

Samstag 10. und Sonntag 11.5.2008

Alle jüngeren Teilnehmer/innen haben an zwei Tagen die Gelegenheit, kurze Filmsequenzen zu drehen, zu schneiden und zu vertonen. Ganz nach dem Prinzip "Learning by doing" werden dabei unterschiedliche filmische Gestaltungsmittel ausprobiert.

Video and Art Workshop of Makó, Hungary

Zoom to Europe and the World

10. - 20. Juli 2008

Junge Filmemacher/innen aus Europa und aus Asien sind 10 Tage lang nach Makó eingeladen, um gemeinsam kurze Filme zu realisieren und sich kennen zu lernen. Ausflüge in ein typisches ungarisches Dorf und die Provinzhauptstadt Szeged geben einen Einblick in die ungarische Kultur. Deutsche Teilnehmer/innen, die sich über die Junge Filmszene im BJK anmelden, müssen lediglich die Reisekosten übernehmen. Unterkunft, Verpflegung und alle Ausflüge übernimmt der Video and Art Workshop of Makó.



Fr 9. 5. 08 - 19 h Eröffnung - Filmprogramm I

Mark Auerbach - Rostock

WERKSTATT-Moderator 2008

Mark Auerbach wurde 1977 in Halle an der Saale geboren, machte seine ersten Filmerfahrungen 1997 bei einem Praktikum im Landesfilmzentrum Mecklenburg-Vorpommern in Schwerin, bevor er Elektrotechnik in Wismar studierte. Seit 2000 studiert er Erziehungswissenschaften in Rostock, wo er seit 2001 Dozent am Institut für Neue Medien ist. Seither hat Mark zahlreiche Filme produziert, mit denen er seit dem Jahr 2000 auch an der WERKSTATT teilnimmt.



Niko Kühnel - Goldbach

brainstorming

2007 - 5:30 - DV - Fiktion

Bilder für Filme haben wir alle im Kopf. Nur irgendwie zusammenhängen müssen sie eben auch.



Videokurs Erasmusgymnasium - Rostock

3 Freunde

2007 - 15:00 - DV - Kurzspielfilm/ Krimi

Drei Freunde brauchen Geld für eine Gitarre, damit eine Schulband gegründet werden kann. Dabei geraten sie mitten in eine Krimi-Geschichte...



Franziska Junge - Leipzig

Jim und Jim

2006 - 8:22 - DVD - Animation

Paarvergleiche. Im Jahr 1970 gebärt eine dicke Mutter Zwillinge. Bei der blutigen Geburt stirbt sie, so dass die Zwillinge Jim und Jim nach ihrem ersten Schrei in dieser Welt getrennt werden. Ein erstes Verwechselfspiel beginnt. Sie wachsen an verschiedenen Orten und in verschiedenen Familien auf. Die Zwillinge wissen nichts voneinander, entwickeln sich dessen ungeachtet ähnlich und bilden dieselben Affinitäten in Beruf, Freizeit und Familie aus. Mit 30 Jahren treffen sich Jim und Jim zufällig bei ein Tankwarttreffen. Sie sind irritiert, nehmen den anderen doch als Bruder und Seelenverwandten war. Die Sprache findet im Kopf und nicht als Lautsprache statt. Jim und Jim stellen sich ihre Familien vor, weisen Parallelen auf und stoßen auf das unglückliche Leben des einen wie des anderen. Die Austauschbarkeit der Figuren führt zu der Frage nach der Identität des Einzelnen und wie er diese für den anderen verändert, neu schafft und weiterhin erhält. Jim und Jim bleiben in dieser Welt übrig, nur sie können zusammen glücklich sein, da sie sich innen wie außen gleichen. Sie genügen sich selbst. Und der Schluss lässt mit fliegenden Tauben, die den Himmel verdunkeln, offen, wohin es gehen soll.



Danilo Vogt - Mainz

Störfaktor

2007 - 8:00 - HDV - Science Fiction

In einem geheimen High-Tech-Forschungszentrum kommt es bei einem Experiment zu einem mysteriösen Zwischenfall. Der junge Wachmann Alex will der Sache auf den Grund gehen. Aber er muss plötzlich feststellen, dass sein Einsatz alles andere als harmlose Routine ist.



Michael Jacobi - Rostock

Will you marry me?

2007 - 1:18 - DV - Spielfilm

Ein verliebter Jüngling kommt vor der Liebsten Tür, mit einer wichtigen Frage....



Isabelle Chaplot, Mona Winkel, Norbert Skrovaneck - Hamburg

2/3 - zwei Drittel

2006 - 16:30 - DV - Jugenddrama

Es ist Hochsommer und Sarah will ein Wochenende allein mit ihrem Freund Jan am See ihres Großvaters verbringen. Doch Jan bringt seinen besten Freund Simon mit. Erst reagiert Sarah widerwillig, doch dann erleben die Drei einen wunderschönen, unbeschweren Tag miteinander. Später spricht Simon aus, was er den ganzen Tag schon gespürt hat: Irgendwas an diesem Ort ist besonders...



Fr 9. 5. 08 - 20.45 h

Filmprogramm II

Nico Sommer - Kassel

Stiller Frühling

2008 - 48:30 - DV - Spielfilm

Sebastian ist 21 und war noch nie mit einer Frau zusammen. Seine Geduld ist am Ende! Doch weder die Tipps seines rüstigen Großvaters noch die abstrusen Methoden seiner Therapeutin können ihm wirklich helfen, unbefangen auf andere zu zugehen. Nur langsam beginnt er, aus seinem inneren Gefängnis auszubrechen.



Chung-Min Suh - Berlin

Paule und Anette

2007 - 12:00 - DVD - Kurzfilm

Ein junges, verliebtes Pärchen verbringt das freie Wochenende an der Küste. Paule kehrt nach einiger Zeit allein an den Ort des Geschehens zurück und erinnert sich.



X-iT Videogruppe - Rostock

Killing me softly

2007 - 10:33 - DV - Kurzspielfilm

Mandy ist nicht länger gewillt, die Last ihres Alltags zu ertragen...



Fr 9. 5. 08 - 22.30 h Filmprogramm III

Milan Kappen, Oliver Leutnecker - Wiesloch

Cell

2008 - 10:00 - DV - Experimentelles Drama

Eine fiktive, stimmungsvolle Charakterstudie über eine verlorene Person.



David Skrotzki, Mario Zozin - Ludwigsburg

Sleepless

2006 - 3:25 - BetaSP - Experimental

Ein Wohnblock zu nächtlicher Stunde. Wir tauchen in die Traumwelt eines Teenagers ein und gelangen so zum Kern seiner verborgensten Sehnsüchte.



Jakob Creutzburg, Lars Niggemann, Dimitry Rachmann - Dortmund

Nachtwache

2006 - 20:05 - BetaSP - Drama

Ein junger Mann wird nach dem Schulabschluss mit der Realität der tristen Arbeitswelt konfrontiert. Gerade die Schule beendet, muss er nun seine einzige Chance auf Arbeit wahrnehmen; die eines Museumsnachtwächters. Auf die anfängliche Euphorie über den Job in Uniform folgt die Tristesse der täglichen Arbeitsroutine, aus der er in eine Traumwelt flüchtet; soweit, dass er bald nicht mehr zwischen Phantasie und Wirklichkeit unterscheiden kann.

Internet: www.mjm-pictures.com/filme-nachtwache.htm



Parwar Peramous, Sarwar Peramous - Berlin

1988

2007 - 4:20 - DVD - Musikclip

Die kurdischstämmigen Rapper Paro, Saro und Josi erzählen in diesem Video über ihre Erlebnisse 1988 im Nordirak. Die Musik dient ihnen dabei, ein Kindheitstrauma zu verarbeiten. Als Stilmittel für ihr Video wählten wir die Collage mit authentischen Aufnahmen aus Nachrichtensendungen.

Internet: www.cutpoint-berlin.de



Thomas Fleissner, Jakob Zapf - Frankfurt am Main

Nichtsdestotrotz

2007 - 18:30 - DV - Kurzfilmdrama

Nun da ihr Mann tot ist, holt Paula (Ende 50) sich einen Untermieter in ihre Wohnung. Florian (Mitte 20) zieht in das alte Zimmer ihres Mannes und bringt gleich ein bisschen Leben in die Bude. Er verbringt immer mehr Zeit mit Paula, die unter seinem Einfluss förmlich aufblüht. Sie entwickelt Gefühle. Flo jedoch scheint das nicht zu bemerken. Die Distanz zwischen den beiden wächst mit der Nähe, bis Paula Trost suchend eine weitere Annäherung versucht...

Internet: www.0816film.de



Sa 10. 5. 08 - 10 h Filmprogramm IV

Laura Fischer - Köln

Der Streit

2008 - 12:47 - HD-DVD - Drama

Die achtjährige Lena bekommt einen Streit ihrer Eltern mit und kann damit nicht umgehen. Sie flüchtet zu ihrem Lieblings-Spielplatz und trifft dort den älteren Rasmus. Durch ihn lernt sie einen anderen Umgang mit dem Streit von Eltern kennen.



Klasse 5a der Lenau Schule - Berlin

Von einer Klasse, die auszog, das Gruseln zu lernen

2007 - 16:46 - DV - Kinderfilm

Der Film zeigt neben den erzählten Geschichten auch die Projektentstehung: Angeregt durch einen Kinobesuch beschließt die Klasse 5a Gruselfilme zu drehen. Es entstehen Storyboards und schließlich werden vier Projekte realisiert: Ein Junge fährt mit dem Fahrstuhl in die Hölle, ein Skelett versetzt eine Klasse in Aufregung, zwei Mädchen finden keine Nachtruhe und eine Theaterprobe endet scheinbar mit einem Mord.



Jugendfilm e.V. - Hamburg

Blind Date

2007 - 6:00 - - Thriller

Die 14-jährige Katarina und die 15-jährige Hannah chatten im Internet. Beim Flirt mit einem gewissen "Spiderman" lassen sie sich zu einem Blind Date überreden. Von der Gefahr, in die sie sich damit begeben, ahnen sie noch nichts...

Internet: www.jugendfilm-ev.de



Max Conradt - München

Die Praxis des Grauens - oder Lili muss zum Zahnarzt

2007 - 12:10 - DV - Horror-Märchen

Irgendwann muss jeder zum Zahnarzt. Auch Lili...

Internet: www.diamind-film.de/filme/zahnarzt/index.htm



AG Video der Volksschule - Rieden

13

2006 - 3:14 - DVD - Kurzfilm

In und um einem alten Schuppen geschieht bisweilen Gruseliges....?...



Klasse 4a der Lenau Schule - Berlin

Das spannende Fußballspiel

2006 - 15:40 - DV - Kinderfilm

Der beste Spieler der Fußballmannschaft mit dem weißen Trikot ist erkrankt. Können sie jetzt noch das Spiel gegen die Mannschaft mit dem schwarzen Trikot gewinnen?



Markus Matschke, Sven Falge, Sebastian Runschke - Waiblingen

Der Fleischführerschein

2007 - 9:00 - DV - Kurzfilm

Die kleine Marie steht vor ihrer Prüfung zum Fleischführerschein, der sie berechtigt Fleisch zu essen - Das Messer ist geschärft aber das Schwein so süß...

Internet: www.AtelierBuscheMEDIA.com



Jasemin Markstein - Wuppertal

Vaterschaftstest auf Straße

2007 - 5:00 - DV - Satire, Kurzfilm

Gangbang und seine Folgen: Die Junge Mutter weiß leider nicht welcher M.C. der Vater ihres Kindes ist. So muss also ein Exempel statuiert werden ... Eine derbe Parodie auf Ghattostecher oder solche, die gerne welche wären.



Adrian Oeser - Groß-Umstadt

Eine Ausnahme...

2007 - 23:00 - MiniDV - Dokumentation

Der Dokumentarfilm "Eine Ausnahme" beschreibt die Lebensgeschichte und Freundschaft zweier Frauen, die den Holocaust auf unterschiedliche Weise er- und auch überlebt haben. Trude Simonsohn, 86 Jahre alt, ist Jüdin und war in Theresienstadt und Auschwitz interniert. Irmgard Heydorn, 91 Jahre alt, war im "Internationalen Sozialistischen Kampfbund" und leistete Widerstand in Deutschland. Der Film versucht auf eine sehr persönliche Weise die Geschichte der beiden Frauen darzulegen, ihre familiäre Prägung, ihr politisches Verständnis und gleichzeitig aufzuzeigen, was es bedeutete, nach 1945, für eine Jüdin, wie für eine Deutsche, weiterzuleben. Man findet heute eine solche Freundschaft, zwischen Verfolgten und Widerständlern, in Deutschland nur noch sehr selten. Der Film versucht, ein Beispiel für eine solch wichtige Freundschaft festzuhalten und für kommende Generationen zu sichern.



Sa 10. 5. 08 - 14 h

Filmprogramm V

Liliana Marinho de Sousa - Wuppertal

Kein Knopf im Kopf

2007 - 50:30 - DV - Dokumentation

Alex nahm Heroin, Christian Amphetamine und Jonathan hat gekiff: Der Film porträtiert drei junge Menschen im Alter von 23 bis 27 Jahren und ihre Drogenbiografien. Sie schildern den Verlauf ihrer Sucht, ihr Leben mit den Drogen und ihre Versuche, Wege aus der Sucht zu finden. Der Film stellt dabei verschiedene Phasen ihres neuen drogenfreien Lebens dar, guckt auf ihren Alltag und ihre Perspektiven und lässt auch Familienangehörige zu Wort kommen.



6. Klasse des Christopherusgymnasium - Rostock

Gundula im Weltall

2007 - 3:33 - DV - Legetrick

Zwei Giraffenschwestern begegnen sich im Weltall.



Nora Fingscheidt - Berlin

Auszeit

2007 - 19:00 - DVD - Jugendfilm

Eine kleine Geschichte über die Schwierigkeiten des Gute-Freunde-Seins.



Sa 10. 5. 08 - 16 h

Filmprogramm VI

Jonathan Bölling, Christian Haker - Berlin

wegen Nelly

2007 - 97:00 - DV - Jugenddrama

Jenny, Tom und Markus sind wie gelähmt durch ihre eigenen Probleme, doch am meisten durch die Probleme anderer. Jenny versucht auf eigenen Beinen zu stehen, doch ihr Freund Tom denkt nicht mal dran und lebt in den Tag hinein. Als er eines Nachts nach Hause kommt und fasziniert davon erzählt, wie er einen Betrunkenen zusammengeschlagen hat, wird die Beziehung auf die Probe gestellt. Das Leben von Jennys bestem Freund Markus wird bestimmt durch seinen Terminplaner. Kompletzt durchorganisiert versucht er die Probleme mit seiner alkoholkranken Mutter zu verbergen. Als sie anfangen zu glauben, dass ihr Leben so sein muss, taucht ein wunderliches Mädchen auf, das in der Lage ist alles zu verändern. Doch wollen sie das überhaupt?

Internet: www.kreafektion.de



Lydia Dykier - Marburg

Faust und Auge

2008 - 14:00 - DVD - Kurzspielfilm

All die alltäglichen Probleme, Geschichten, die passieren, aber lieber nicht passieren sollten. Pannengeschichten. Zwei Protagonisten, die sich durchs Leben kämpfen, beinahe scheitern, dann aber zueinander finden, den Rettungsanker finden, der da heißt: Liebe! Gar nicht kitschig, auch nicht dramatisch, einfach natürlich und vielleicht ein bisschen neben der Spur erzählt der Film einen Tag aus dem Leben von Sophie und Karlson.

Internet: www.dykier.de



Sa 10. 5. 08 - 20 h - Caligari

Highlights in der Caligari FilmBühne, Wiesbaden

Fabian Busch, Schauspieler - Berlin

Moderation in der Caligari FilmBühne

Fabian Busch wurde 1993 von Matthias X. Oberg entdeckt, der ihn für seinen Film "Unter der Milchstraße" besetzte und dafür 1995 mit dem Max-Ophüls-Preis ausgezeichnet wurde. Neben zahlreichen TV-Rollen machte Fabian Busch seither besonders im Kino auf sich aufmerksam. 1997 spielte er an der Seite von August Diehl in "23 - Nichts ist so wie es scheint", 1999 in Rainer Kaufmanns "Kalt ist der Abendhauch" und 2002 die Hauptrolle in Hendrik Handloegtings Film "Liegen lernen". Im Kino war Fabian Busch zuletzt unter anderem in Oliver Hirschbiegels Geschichtsdrama "Der Untergang" und in Cyril Tuschis "SommerHundeSöhne" an der Seite von Stipe Erceg zu sehen sowie in Ali Eckerts und Daniel Achts Kiezkomödie "Video Kings". Noch ohne Starttermin ist der Kinofilm "Finnischer Tango" von Buket Alakus. Im Fernsehen wird Fabian Busch demnächst im ZDF-Krimi "Hinterhalt" unter der Regie von Manfred Stelzer zu sehen sein sowie im von Ralf Huettner inszenierten RTL-Event-Film "Die Jagd nach dem Schatz der Nibelungen".



(Mit freundlicher Genehmigung der Agentur Above the line GmbH,
München) (Foto: Alex Trebus)
Internet: www.abovetheline.de

Marc Stirnweiß, Sebastian Umlauf - Dietzenbach
aquaair

2007 - 1:13 - DV - Musikclip
Aqua-air. Die Faszination Luftgitarre spielen. Der Grundgedanke war einfach. Einen Ort finden, der ungewöhnlich gewöhnlich zum Luftgitarre spielen ist. Die Antwort. Unter Wasser. Ein Ort, an dem die Luft eine wirklich sehr entscheidende Rolle spielt.
Internet: www.fape.info/files/AquaAir.mp4



Tobias Wiemann - Berlin
Familienschaukel

2007 - 5:30 - DVD - Kurzspielfilm
Niels steckt wie immer in der Zwickmühle und braucht wie so oft einen Rat in Sachen Frauen. Da ist es gut zu wissen, dass jemand da ist, der einem helfen kann. Jemand wie Onkel Jürgen. Jemand aus der Familie.
Internet: www.howman-pictures.de



Sebastian Wehkamp - Solingen
Nordstadt Geschichte

2006 - 5:05 - DVD - Spielfilm, Komödie,
In der Solinger Nordstadt gibt es einfach zu wenige Plätze, an denen man richtig Fußball spielen kann. Als die Jungen auch vom Bürgersteig verscheucht werden, bleibt nur noch der alte Sportplatz. Aber dort lebt ein Obdachloser.



Lars Zimmermann - Frankfurt
Final Journey

2007 - 11:20 - Digi-Beta - Animation
FINAL JOURNEY ist ein Science-Fiction 3D Animationsfilm, der eine hoffnungserfüllte, gleichzeitig jedoch dramatische Geschichte erzählt. Sie handelt von Jake Waylon, einem Mann, der den Traum hat, sein spärliches Leben hinter sich zu lassen. Sein wertvollster Besitz ist ein Flyer, der eine teure Reise auf einen Südseeplaneten anpreist. Eines Tages veranstaltet die Firma, in der er arbeitet, einen Wettbewerb, bei dem es genau jene Reise zu gewinnen gibt, so dass Jake die Chance seines Lebens sieht...
Internet: www.finaljourney.de



Katharina Wendt, Bettina Thies, Constantin Jakob - Berlin
Berliner Kabul

2007 - 12:30 - DVD - Drama
Ein Leben an der Grenze, zwischen Frieden und Krieg. Am Rand einer Gesellschaft, die vor allem dagegen ist, lebt Sandra. Ihr Mann kämpft in Afghanistan, Kabul. Ihr Sohn kämpft mit seinem Spielzeug. Aus dem Radio dröhnt die verheerende Nachricht. Ein Anschlag. In Kabul. Doch was kann sie schon tun? In ihrem Berliner Kabul?



Finn-Ole Heinrich - Lamspringe

Herr Possalla wirds schon richten

2007 - 12:45 - DVD - Dokumentation

Arbeitslosigkeit? Untätigkeit? Nein, danke! Herr Possalla ist unterwegs auf den Spielplätzen dieser Welt. Und die Spielplätze dieser Welt brauchen den freundlichen Herrn Possalla. Dass das mal klar ist...

Internet: pipe-up.de



Jim Pickartz - Wuppertal

Slang

2007 - 1:37 - DV - Trickfilm

Sozialstudie an der Pommestube: Wie bestellt man sich richtig den Schaschlik? Telekolleg Deutsch am Imbiss.



Martin Busker, Kathrin Tabler - Ludwigsburg

Herzhaft

2007 - 14:45 - 16mm - Drama, Kurzspielfilm

Ralf ist 33 Jahre alt. Er ist Fußballtrainer und hat sich verliebt. Ralf hat Schmetterlinge im Bauch. Felix ist 15, er liebt Fußball und seinen Trainer Ralf. Die verbotene Liebe zwischen Ralf und Felix wird bald von Felix Mutter entdeckt. Sie beschimpft Ralf als Kinderschänder und sagt er sei krank und stehe auf kleine Jungs. Ralf ist verzweifelt, er versucht der Mutter ins Gewissen zu reden und für seine Liebe zu kämpfen. Schließlich macht er sogar Schluss mit Felix. Trotz allem wird er von der Mutter bei der Polizei angezeigt.

Internet: herzhaft.martin-busker.de



Alex Weimer, Hanni Welter - Würzburg

Graphit auf Leinwand, 1920x1080 px

2007 - 10:30 - BetaSP - Experimentalfilm

Ein experimentelles Portrait über eine junge Frau, die Opfer ihres eigenen Selbstbildes ist. Ihre psychischen Belastungen schaffen ein Gedankengefängnis, aus dem es keinen Ausweg zu geben scheint. Ein Film über Depression und Selbstverlust, über Kreativität und Wahn.

Internet: www.graphitaufleinwand.de



Marina Hartfelder - Hannover

Das Spiel des Wahnsinns

2007 - 06:08 - DVD - Zeichentrick

Ein Illustriertes Märchen über die Gefühle und Qualitäten der Menschen und wie sie miteinander Verstecken spielen.

Internet: www.marinahartfelder.eu



Christoph Heimer, David Müllenborn - Wuppertal

Dentophobia

2007 - 5:20 - HD-DVD - Action-Kurzfilm

Konstantin hat zwei Probleme: Zum einen leidet er an unvorstellbaren Zahnschmerzen, die ihm den Schlaf rauben, zum anderen hat er panische Angst vor dem Zahnarzt. "Keine gute Mischung", denkt er sich und trifft eine gute Freundin, um sich Rat zu holen. Doch deren Bestrebungen ihm zu helfen, gehen ihm spätestens in dem Moment zu weit, als sie ihm eine 20cm-Spritze in den Hals rammt - ein Albtraum beginnt.

Internet: www.indie-stars.de/film/dentophobia/



**So 11. 5. 08 - 10 h - Workshops
Workshops**

Fabian Busch, Schauspieler - Berlin / Assistenz: Andrea Hintermaier, Schauspielerin - Berlin

Schauspielführung

Wie gestaltet sich am Drehort das Verhältnis des Schauspielers zur Regie? Welche Reibung, welche Missverständnisse entstehen durch unterschiedliche Auffassungen einer Szene, durch unterschiedliche mögliche Spielweisen? Über praktische szenische Proben, in denen die Teilnehmer/innen die Regie über Fabian Busch und Andrea Hintermaier übernehmen, werden mögliche Probleme der Arbeit erfahrbar gemacht, um die Sensibilität im Umgang mit Schauspielern zu entwickeln.



Diemo Kemmesies, filmArche, Berlin

Einstellungsverkettungen

Oder: Satzzeichen in der Filmmontage

Wir sind es gewohnt in der Aneinanderreihung von Bildern einen Sinn zu finden, aus Schuss Gegenschuss und Totale wird eine Kontinuierliche Szene, aus dem Blick in die Landschaft folgen wir in eine Stimmung. Neben den inhaltlichen chronologischen oder narrativen Zusammenhängen gibt es ähnlich wie in der Schrift Möglichkeiten der formalen Strukturierung. Die einzelnen Einstellungen funktionieren wie Wörter, die durch Einstellungsverkettungen zusammen gehalten, abgetrennt oder distanziert werden. Wie montiert man ein filmisches Ausrufezeichen, eine Klammer oder einen Absatz? Mit solchen Fragen werden wir uns anhand eines Musikvideos auseinandersetzen. Genauestens betrachten wir dabei die kleinsten Bewegungen an der Schnittstelle, um uns einen neuen Blick auf Film und Filmmontage zu öffnen. Die Teilnehmer/innen werden mit einem neuen Vokabular den Kurs verlassen, mit dem sie die Verkettung von Einstellungen sehr viel genauer beschreiben können. Diemo Kemmesies, Jahrgang 1975, kommt aus Cottbus und war dort als Schauspieler und Regisseur in dem Off-Theater bühne 8 tätig. Dort inszenierte er u.a. von Czesliks "Gaddafi rock". Seit 2005 studiert er Filmmontage und Regie an der filmArche Berlin. Als Dozent steht er in den Bereichen Filmmontage, Digitale Filmtechnik, Schauspiel und Improvisation sowie Inszenierung, Blocking gerne zur Verfügung. Seit April 2007 arbeitet er am Langspielfilm: "Human Kapital", der im Frühjahr 2008 fertig gestellt sein soll.

Internet: www.filmarche.de



Video and Art Workshop of Makó, Hungary

Zoom to Europe and the World

10. - 20. Juli 2008

Junge Filmemacher/innen aus Europa und aus Asien sind 10 Tage lang nach Makó eingeladen, um gemeinsam kurze Filme zu realisieren und sich kennen zu lernen. Ausflüge in ein typisches ungarisches Dorf und die Provinzhauptstadt Szeged geben einen Einblick in die ungarische Kultur.

Deutsche Teilnehmer/innen, die sich über die Junge Filmszene im BfJ anmelden, müssen lediglich die Reisekosten übernehmen. Unterkunft, Verpflegung und alle Ausflüge übernimmt der Video and Art Workshop of Makó.



So 11. 5. 08 - 14 h Filmprogramm VIII

Laura Saabica - Wuppertal

Selfmade

2007 - 3:00 - DV - Kurzfilm

Sexuelle Aufklärung teil eins: Selbstbefriedigung. 2 Jungen und 2 Mädchen bringen die Sache auf den Punkt.



Daniel Adam, Sophia Theresa Handschuh - München

A96

2007 - 56:13 - DV - Episoden-Road-Movie

Der Ursprung des Drehbuchs zu A96 war der Wunsch von Daniel, Sophia Theresa und Markus, einen Film umzusetzen, der die Themen und Konflikte der jungen Generation schildert. Eine Generation, die sich einen Namen als "Generation Praktikum" gemacht hat und vor allem über die Themen "Arbeit" und "Geld verdienen" wahrgenommen wird. Doch diese Generation macht mehr aus. Liebe, Zuneigung, Familie - soziale Bindung wird in der heutigen Zeit zum zunehmenden Problem, zum Störfaktor. Flexibilität und pausenloser Einsatz sind die Schlagwörter. In allen drei Geschichten existiert das gleiche Grundthema, der gleiche Konflikt: Die Suche nach sich selbst in der heutigen Gesellschaft. Macht es heute überhaupt noch Sinn ein Kind in die Welt zu setzen, eine Familie zu gründen? Sollte man auf Liebe, auf eine Beziehung bauen oder wird man auch mit One-Night-Stands glücklich? Wie viel Platz darf die Arbeit im Leben einnehmen? A96 wurde vollständig durch ein ausgesprochen junges Team umgesetzt. Der Altersdurchschnitt von Cast und Crew lag bei Anfang 20. Eine bunte Mischung von jungen Menschen, die beim eigentlichen Dreh aus sämtlichen Regionen Deutschlands für 10 Tage zusammenkamen, um diesen Film ins Leben zu rufen. Auch bei der Kamerarbeit wurde Wert darauf gelegt, einen jungen Stil zu prägen: alle Einstellungen wurden per Handkamera gedreht. Außerdem drehte man auf HDV/ 720 p. Die Montage zeichnet sich durch eine extrem hohe Schnitffrequenz aus, die immer wieder gängige Regeln des Filmemachens absichtlich bricht und dem Film damit einen ganz eigenen Charakter verleiht. In der Postproduktion versah man die einzelnen Episoden schließlich noch mit einem eigenen Farbton. Die "Familien-Episode" trägt die Farbe Gelb, "Liebe" die Farbe Rot und die "Arbeit" blau. Dieser Film ist nicht nur ein Film für junge Menschen. Dieser Film ist vor allem von jungen Menschen.

Internet: www.a96-derfilm.de



Ewin Al-Rubaiyi - Wuppertal

Zerstörung und Hoffnung

2007 - 15:00 - DV - Dokumentation

Zwei in Deutschland lebende, aus dem Irak stammende Schwestern reisen in den Libanon, um sich dort mit ihren Irakischen Verwandten zu treffen. Mit der Videokamera dokumentieren sie diese Reise.



So 11. 5. 08 - 16 h Filmprogramm IX

Roland Ferge - Makó, Hungary
Magam - By myself
2007 - 10:00 - DV - Dokumentation
A personal story
Internet: www.mvmm.hu



Felix Stienz, Marcus Forchner - Berlin
Nenn mich einfach Tobi B.
2008 - 15:00 - MiniDV - Kurzfilm
Knarcksen ist gerade vom Himmel gefallen und hat keine Ahnung warum. Wiese. Nichts als Wiese und seltsame Typen in seltsamen Anzügen. Keiner hat die Uhrzeit aber das Verlangen nach Zigaretten und Vodka. Tobi B. - der Neue - weiß was das alles soll...
Internet: www.strangenough.com



Christa Pfafferott, Kathrin Tabler - Ludwigsburg
Fest der Alten
2007 - 58:30 - DV - Dokumentarfilm
Eine Frau und ihr Lebensende, das sie im Bett verbringt. Mit ihren Gedanken zwischen Phantasie und Vergangenheit hängend, möchte sie alles, nur nicht sterben. Ihre Angehörigen stehen im Konflikt zwischen dem Verantwortungsgefühl die alte Dame bis zu ihrem Tod zu pflegen und dem Wunsch nach Freiheit. Wie werden wir alt in Deutschland? Fest der Alten – ein Film für alle, die älter werden.
Internet: www.fest-der-alten.de



Sandra Kunze, Jan Karpinski - Hamburg
Gabra2
2006 - 10:30 - DV - Social Science Fiction Satire
Der arbeitslose Hafearbeiter Ole Hansen wird von einem multinationalen Pharmakonzern belästigt, da er ein Gen besitzt, auf welches der Konzern das Patent besitzt. Letztendlich sieht Hansen keine andere Möglichkeit, als sich das Gen von einem mobilen Ärzteteam entfernen zu lassen.



Elisa Klement, Marian Nitschke - Berlin
Butze
2007 - 23:30 - DVD - Science Fiction
Wie ist es, in einer Welt zu leben, in der man den Horizont suchen muss? Frieder Butze arbeitet für die GernSehZentrale. Täglich geht er von Tür zu Tür, bemüht sein Arbeitspensum zu schaffen. Doch da ist diese Sehnsucht...
Internet: www.butze-film.de



So 11. 5. 08 - 19.30 h Filmprogramm X

Stijepan Marina, Robert Schulzmann - Frankfurt
Der Anruf
2007 - 12:37 - DVD - Thriller/Parodie
Der Geschäftsmann Tom wacht in einem Parkhaus auf und erhält einen Anruf, der ihn vor eine lebenswichtige Entscheidung stellt.



Hannes Hirsch, Monica Marotta - Berlin

Rosa Jungs

2008 - 13:00 - DVD - Kurzfilm

Linus ist sechzehn und wohnt in einer Kleinstadt. Das ist gar nicht so einfach, wenn man sich nichts aus Mädchen macht. Schließlich wagt Linus einen ersten Schritt in die andere Welt und besucht die Rosa Jungs...



Alexander Ritter - Bochum

telling-story

2007 - 20:54 - DV - Kurzfilm

Amor ist 17, aus Moskau und seit 15 Monaten in Deutschland. Er lebt alleine und in seiner Abgeschiedenheit hat er sich eine eigene Welt erschaffen, in der er einer Kamera seine Geschichten erzählt. Ein Videotagebuch - einsame Dialoge über sein Leben, seine Ängste und Gedanken. Er sehnt sich nach Liebe und Zuneigung, seine Gefühle fahren Achterbahn. Als er zufällig auf Bastian trifft, scheint es, als ob dies sein einziger Ausweg aus der Trostlosigkeit sei... * Denn Amor will nicht allein sein! * Doch wieviele Geschichten muss man erzählen, um nicht allein zu sein?

Internet: www.telling-story.de



X-iT (Schüler-AG) - Rostock

P16.male

2007 - 01:27 - DV - Spielfilm

Endlich 16! Neue Möglichkeiten - auf zu neuen Ufern.



Axel Ranisch - Berlin

Der will nur spielen!

2007 - 40:00 - Digi-Beta - poetisch, satirische Tragödie

H. P. Volxmann ist unzufrieden mit den gesellschaftlichen Umständen seiner Heimatstadt. Doch da er glaubt der Einzige zu sein, der das ändern kann, muss er eben Diktator werden.

Internet: derwillnurspielen-film.de



Julia Hagemann, Moritz Herda - hamburg

Ein Stern fällt vom Himmel

2007 - 13:00 - DVD - Animations-/Collagen-Film

Roberta und Sönke Hoffmann sind seit sieben Jahren glücklich verheiratet und leben mit ihren drei Kindern zusammen. Als Roberta plötzlich eine Affäre mit dem attraktiven Fitnesstrainer Patrick beginnt, wird Sönke zur tickenden Zeitbombe...



Grégoire Morel, Olivier Kowalczyk - Romont, Schweiz

Juddha - 1970AC

2007 - 5:12 - DV - Music Video

Downward walking through Juddha's nervous system at the third crowing of the cock

Internet: www.myspace.com/gregeloirom



So 11. 5. 08 - 22.30 h Trash-Night

Trash-Night - Die Nacht der MacherInnen

In dieser Nacht kann open-end alles gezeigt werden, was sich in irgendwelchen Schränken, Rucksäcken oder sonstigen Behältnissen an Filmen und Videos findet. Die einzige Bedingung lautet: anwesend sein! Offen ist die Nacht auch für alle Leute aus dem Rhein-Main-Raum, die Gelegenheit nutzen wollen, mit einem eigenen Werk Festivalluft zu schnuppern! Hier gibt es den [Trash.Night-Meldebogen](#) als rtf-Datei zum Download.

Mo 12. 5. 08 - 10 h Filmprogramm XI

Werkstattschule - Rostock

Blutstraße

2007 - 4:00 - DV - Legetrick

Rostocker Sage von Viertklässlern neu erzählt...



Milos Karalic, Julia Gerhardt, Birke Birkner - Ludwigsburg

Das Apfelkomplott

2006 - 25:00 - DVD - Märchen

Es ist Adventszeit. In dem verschneiten Dorf Bortonville, in einem kleinen, alten Haus, wohnt die alte Bäckerin Agatha mit ihrem Adoptivsohn Shlomo. Während der Junge seine geliebte Stiefmutter aufopfernd umsorgt, bereitet sich die verbitterte Bäckerin auf den alljährlichen Backwettbewerb vor. Obwohl ihr Vater, der Bäcker Edgar, zu Lebzeiten mit seinem legendären Apfelkuchen alljährlich den Wettbewerb gewonnen hatte, konnte Agatha - so sehr sie sich auch bemühte - bisher nie an dessen Erfolg anknüpfen und sich gegen ihre Kontrahenten durchsetzen. So plant sie dieses Jahr, den Wettbewerb mit einem magischen Apfelkuchen zu gewinnen. Nachdem die geheimnisvollen Zutaten beschafft und der Kuchen gebacken ist, begeben sich Agatha und Shlomo auf den Weg zum Wettbewerb, den Agatha auch prompt gewinnt. Die Jury ist begeistert, und das ganze Dorf feiert den besagten Apfelkuchen, doch dieser hat eine mysteriöse Nebenwirkung: Alle Dorfbewohner, die von dem Kuchen gegessen haben, verwandeln sich in Äpfel. Den Sieg und ihre Kontrahenten in der Tasche, begeben sich die beiden zufrieden auf den Weg nach Hause.



Kita Schritt für Schritt der Werkstattschul - Rostock

Es war einmal

2007 - 03:07 - DV - Legetrick

Wirklichkeit und Fantasie vermischen sich in einer von Kindergartenkindern erzählten Geschichte.



Burkhardt Wunderlich - Berlin

Wie Schwefel in der Luft

2007 - 7:30 - DVD - Kurzfilm

Ein Kurzfilm über das Pech (Florian Stetter) und das Glück (Stephanie Stremmler) und wie sie sich treffen.

Internet: www.pechgehabt.com



Peter Weber, Thomas Schulz - Berlin

This World is Sick

2007 - 3:16 - DV - Musicvideo

Ein postkatastrophales Szenario. Die Band Just.s!C versucht ihre Message "This World Is Sick!", ein Aufruf zur Um- und Einkehr, mit allen Mitteln zu verbreiten. Wenn Plakate und gesprayte Tags nicht mehr ausreichen, wird das Video mit dem Song eben ganz subversiv über einen Piratensender gestreamt.

Internet: www.justsic.de



Marlies Klamt, Ümit Uludag - Mainz

Assweet

2007 - 11:38 - DV - Komödie

Nach der Trennung von Sascha (Martin Maria Eschenbach) ist Eva (Anna Gehlen) frustriert. Sie sehnt sich nach der Vergangenheit und versucht mit allen Mitteln ihren Ex zurückzuerobern. Dabei verkennt sie, dass ein Verbiegen der eigenen Persönlichkeit langfristig nie der Schlüssel zum Glück sein kann. Bei einem arrangierten Blinddate hofft Eva auf Sascha zu treffen. Doch schließlich kommt alles anders. Eva wendet den Blick nach vorne und findet die Tür zu ihrer Zukunft, die mit einem Mal so grau gar nicht mehr aussieht.



Partnerschaften

Partner der WERKSTATT FÜR JUNGE FILMER

Seit Jahren gibt es eine enge Zusammenarbeit zwischen dem **up-and-coming Internationales Film Festival Hannover**, **Young Media** des **Kinder- und Jugendfilmzentrums in Deutschland** und dem **Institut für Neue Medien Rostock**, das seit drei Jahren **FiSH, das Festival im Stadthafen** ausrichtet. Diese Zusammenarbeit möchte wir an dieser Stelle durch ihre Nennung würdigen und in Zukunft noch intensiver gestalten, da sich u.a. durch **talent-film.net** eine neue Form der Zusammenarbeit aufbaut!

talent-film.net: der ganze junge Film

talent-film.net wird die Filmdatenbank mit Filmen und Videos von Kindern und Jugendlichen (bis 27 Jahren) aus den letzten 11 Jahren. Die Filme werden nach inhaltlichen und filmischen Kriterien kategorisiert. Die Daten stammen aus den Archiven und Datenbanken der vielen Jugendfilmfestivals in Deutschland. talent-film ist eine im Internet verfügbare Datenbank, in der Filme junger Filmemacher/innen gespeichert und online zur Verfügung gestellt werden. Vornehmliche Zielgruppe sind Schüler/innen und Jugendliche. Bei den Daten handelt es sich sowohl um ausführliche und recherchierbare Texteinträge und Daten zu den Filmen (Credits, Technik, Filmkritik) als auch um Ausschnitte aus den Filmen. Nach einer ersten Phase soll die Datenbank mit der Speicherung der Filme auf einer zentralen Filmdatenbank erweitert werden. Hierdurch wird die Weitergabe der Filme z.B. auf DVD ermöglicht. Internet: www.talent-film.net

talent-film.net
der ganze junge film

FiSHers Fritze fischt frische Filme

FiSH 08, das ist das Festival im Stadthafen Rostock, dessen größter Bestandteil der Abschluss des bundesweiten Wettbewerbs um den besten Jungen Film ist. Das Festival des Bundesverbandes Deutscher Film-Autoren (BDFA) und des Bundesverbandes Jugend und Film e.V. (BJF) findet vom 18. bis 20. April 2008 in Rostock statt und wird vom Institut für neue Medien Rostock ausgerichtet. 2008 feiert der FiSH sein erstes Jubiläum: zum fünften Mal zeigt er nicht nur spannenden und innovativen jungen Film, sondern bringt Nachwuchsfilmer und Regisseure aus ganz Deutschland in Rostock zusammen. Hier sehen sie die Arbeiten der Anderen und haben reichlich Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch untereinander. In diesem Zusammenhang ist auch die offene Jurydiskussion des Festivals etwas Besonderes. Alle Filme, die es in den Wettbewerb schaffen, werden von einer hochkarätigen Jury vor dem Publikum diskutiert. In diesem Jahr sind unter anderen Prof. Dr. Dieter Wiedemann, Präsident der Hochschule für Film und Fernsehen „Konrad Wolf“ und der mit den Filmen „Halbe Treppe“ und „Sommer vorm Balkon“ bekannt gewordene Regisseur Andreas Dresen, Teil der Jury. FiSH ist ein Festival von jungen Leuten für junge Leute. Es gibt zwar keinen Roten Teppich - dafür aber den Charme eines jungen, frischen und unabhängigen Festivals. Auf der Preisverleihung am Sonntag kürt die Jury die Preisträgerfilme und das Publikum seinen Favoriten. Die besten Filme werden zum Internationalen Film Festival up-and-coming und/oder den Deutschen Filmfestspielen (DAFF) delegiert und dort besteht die Möglichkeit, auch den Sprung zu den Weltfilmfestspielen der UNICA (Union Internationale du Cinema non professionell) zu schaffen. Erstmals beteiligt sich übrigens auch die Junge Filmszene im BJF finanziell am FiSH. Institut für neue Medien Festivalbüro Friedrichstraße 23 18057 Rostock Telefon 03 81 - 20 35 4-0 Fax 03 81 - 20 35 4-165 info(ad)ifnm.de Internet: www.ifnm.de/fish



Deutscher Jugendvideopreis

Der Deutsche Jugendvideopreis fördert junge Filmemacherinnen und Filmemacher und präsentiert ihre besten Arbeiten beim „Bundesfestival Video“. Termin: 13. - 15. Juni 2008; Filmakademie Baden-Württemberg, Ludwigsburg. Zu gewinnen gibt es Preise im Gesamtwert von 13.000 Euro, die in vier Altersgruppen (bis 10; 11-15; 16-20; 21-25 Jahre) vergeben werden. Der Wettbewerb wird im Auftrag des Bundesjugendministeriums vom Kinder- und Jugendfilmzentrum in Deutschland (KJF) veranstaltet – ebenso wie der Deutsche Jugendfotopreis und „Video der Generationen“. Internet: www.kjf.de



Deutscher Nachwuchsfilmpreis: up-and-coming Internationales Film Festival Hannover

Das Festival ist ein internationaler Nachwuchswettbewerb, der alle zwei Jahre in Hannover stattfindet. Er ist eine Oase der Entdeckung, ein Ort der Unterhaltung & der Herausforderung, ein Ereignis, das die Grenzen zwischen diversen Genres & Medien sprengt.

Deutscher Nachwuchsfilmpreis

Der Filmnachwuchs in Deutschland hat eine bedeutende Auszeichnung erhalten: seit Dezember 2005 zeichnet alle zwei Jahre eine wechselnde Jury drei Bestleistungen in der Kategorie Regie mit dem ‚Deutschen Nachwuchsfilmpreis‘ aus. Die feierliche Verleihung findet jeweils im Rahmen des internationalen Filmfestivals www.up-and-coming in Hannover statt. Die Preise sind mit einer Geldprämie und seit 2007 zusätzlich mit einer Produzenten-Patenschaft, deren Verlauf in einem Online-Tagebuch verfolgt werden kann, verbunden und werden mit einer Urkunde und der Statue 'FilmKomet' überreicht. Mit dem ‚Deutschen Nachwuchsfilmpreis‘ soll neben dem bereits bestehenden ‚Deutschen Filmpreis‘ und dem ‚Deutschen Kurzfilmpreis‘ die Auszeichnung von Bestleistungen schon in der jungen Altersklasse der unter 27-Jährigen begonnen werden. Die Schirmherrschaft für den Wettbewerb hat Bundespräsident Horst Köhler übernommen. Preisstifter ist das Bundesministerium für Bildung und Forschung. Mit der Produzenten-Patenschaft soll jeder Preisträger die Möglichkeiten erhalten, eine neue Filmidee mit Unterstützung eines Paten aus der Filmbranche zu realisieren. Der Verlauf dieser Patenschaft wird in einem online-Tagebuch dokumentiert. Der ‚Deutsche Nachwuchsfilmpreis‘ ist eine Initiative von up-and-coming und bundesweit ausgewählten renommierten



Filmwettbewerben für junge Filmemacher/innen. Die Veranstalter dieser Wettbewerbe treffen eine Vorauswahl und nominieren Filmemacher/innen aus ihrem Teilnehmerkreis. Diese gehen dann gemeinsam mit den von [www.up-and-coming](http://www.up-and-coming.de) ausgewählten Filmen in den Wettbewerb. 2007 gewann der von der Werkstatt für junge Filmer nominierte Film „Grenzgebiet – Spirtual Healing“ einen der drei Deutschen Nachwuchsfilmpreise.
Internet: dnfp.org

Landesfilmdienst - Mainz

Institut für Medienpädagogik und Medientechnik

Das Institut für Medienpädagogik und Medientechnik bietet mit den Projekten lokal-global.de (Computer/Netze/Spiele), DiG.iT (Video/Audioproduktion) und jugend.rlp.de (Jugendinformation, Fachkräfteinformation) eine flexible und dauerhafte Kompetenz- und Kooperationsstruktur für die Jugendarbeit. JugendarbeiterInnen in Rheinland-Pfalz und darüber hinaus können in Kooperation mit uns Medienprojekte mit guter Technik und kompetenter inhaltlicher Unterstützung durchführen.



Das Institut für Medienpädagogik und Medientechnik unterstützt die WERKSTATT FÜR JUNGE FILMER durch die Ausstattung mit Mac-Rechnern und Videotechnik. Es führt den Sonderworkshop „Action & Fun“ während der Werkstatt durch. Außerdem ist das Institut Partner des BJJ-Seminarmodulsystems und die "video/film tage" gehören zum Verbund filmfestivals4u.

Internet: www.lokal-global.de

Kurzfilmfenster für WERKSTATT-Filme

Seit Herbst 2006 können wir ausgewählten Filmen der WERKSTATT FÜR JUNGE FILMER die Ausstrahlung in einem speziell für die Junge Filmszene eingerichteten Programmfenster des Klinik Info Kanals anbieten, der rund 250 Kliniken im deutschsprachigen Raum mit einem Fernsehprogramm versorgt. Damit haben wir einen weiteren Weg der Veröffentlichung von Filmen geöffnet, wofür es sogar ein paar Euro für die Filmemacher/innen zu verdienen gibt. Die Nominierungen 2007 werden auf der WERKSTATT bekannt gegeben.

Internet: www.kik-tv.de



WERKSTATT-News